...rbeiterverein.
..., den 24. Mai:
...Unterrichtskursus.
...nkunft der Exerzitanten.
...Vorstandssitzung.
...esellenverein.
..., den 24. d. M.,
...ds 7 Uhr:
...esuch
...reins von Rheinberg.
Der Vorstand.
...reiwillige
...n-Feuerwehr.
..., den 25. Mai,
...ds 7½ Uhr:
...bung.
...o unbedingt anzulegen.
Der Chef.
...ger-Verein.
...n 24. Mai, Vormittags
...2½ Uhr:
...apfang.
...e:
...von 11½ bis 12½ und
...nur von 5 bis 7 Uhr.
...Balles werden keine
...den.
Der Vorstand.
...er-Verein,
...thede.
...den 24. dss. Mts.,
...ens 11½ Uhr:
...rordentliche
...lversammlung
...Vereinslokale.
...s-Ordnung:
...fest in Borken betreffend.
...nes.
...Erscheinen der Kameraden
Der Vorstand.
...kleine Zimmer
...lehende Person
...vermieten.
...der Expedition dss. Bl.
...phon
...rben,
...nd streichfertig
...n-, Dekorations-
...Möbellacke,
...Borstenpinsel,
sowie
...che anderen
...cher-Artikel
...lligst bei
...gers-Riegermann,
...r. 4, am Markt.
...ANOS
...Stils, Flügel und
...vollkommener Aus-
...wie auch deutsche
...s, Estey-Orgeln und
...n reicher Auswahl
...mpfiehlt
...bach Sohn
...-Pianofortefabrikant
...armen
...nerweg 40
...öln-Düsseldorf
...urg-London.
...Miete, Umtausch,
...der Stimmung wende
...an die mehr als
...ge Erfahrung des
...Generationen be-
...nden Hauses
...ACH
...'s Krankenlade.
..., den 24. Mai,
...von 10½—12 Uhr:
...fälligen Beiträge.
...nkenkasse I.
...den 25. Mai:
...der Beiträge:
...s von 9—12 Uhr
...gs von 1½—4½ Uhr.

Bocholter Volksblatt

Amtlicher Anzeiger der Stadt Bocholt und benachbarter Orte.

Erscheint wöchentlich 7 mal. Der Samstags-Nummer werden das vierseitige „Sonntägliche Unterhaltungsblatt" und das achtseitige illustrierte Unterhaltungsblatt „Sterne und Blumen" gratis beigelegt. Preis vierteljährlich durch den Zeitungsboten in's Haus gebracht oder von der Expedition abgeholt 1,25 Mark, von der Post abgeholt 1,25 Mark, durch den Postboten in's Haus gebracht 1,67 Mark.

Organ der Zentrumspartei.

Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Georg Heinrich Daus in Bocholt.

Fernsprech-Anschluß Nr. 92.

Anzeigen kosten die Petitzeile oder deren Raum 10 Pfg. Bei größeren Anzeigen und Wiederholungen derselben gewähren wir entsprechenden Rabatt. Anzeigen-Annahme jedesmal bis Nachmittags 5 Uhr vor Ausgabe der betr. Nummer. Größere Anzeigen wolle man uns jedoch möglichst Vormittags übermitteln. — Reklamen kosten pro Petitzeile 30 Pfg.

Nr. 139. Druck und Verlag von J. & A. Temming in Bocholt. **Montag, 25. Mai 1903.** Für den Reklamen- und Anzeigenteil verantwortlich: A. Temming in Bocholt. **32. Jahrgang.**

, Aus dem Wahlkreis Borken-Recklinghausen.

In Dorsten fand am 21. Mai, Nachmittags, im Gesellenhause eine imposante Versammlung der Zentrumspartei statt, in welcher Herr Oberle, Sekretär von der Zentralstelle des Volksvereins in M.-Gladbach und unser Reichstagsabgeordneter, Herr Euler, redeten. In 1½stündigen interessanten und mit gutem Humor gewürzten Ausführungen gab ersterer ein Bild der großartig entwickelten Organisation der Zentralstelle des Volksvereins in M.-Gladbach und schilderte deren Tätigkeit, worin er ein umfassendes Bild derselben entwarf. Diese Organisation und Tätigkeit der Zentralstelle habe die Bewunderung der ganzen katholischen Welt erregt, so daß aus allen Ländern Europas tüchtige Männer nach M.-Gladbach geschickt würden, um dort zu lernen und dann Aehnliches zu schaffen, aber auch den Neid und den Aerger unserer Feinde, die nur mit Gift und Galle dagegen angingen. Der Hauptfeind sei die Sozialdemokratie, welche, da sie die zahlreichen Schriften der Zentralstelle für Volksbelehrung 2c. nicht widerlegen könne, nun mit einer unrühmlichen und unwürdigen Kampfesweise auftrete. Die demnächstige Reichstagswahl stehe sehr im Zeichen des wirtschaftlichen Kampfes, und die Sozialdemokratie, die mit leeren Händen vor die Wähler trete und ein positives Programm nicht aufzuweisen habe, sondern nur Schimpf- und Schmähreden, sei es, welche das Zentrum in erster Linie angreife und zwar vorwiegend wegen seiner Haltung in der Zolltarifvorlage. Redner beschäftigte sich besonders mit dieser Frage und lieferte an der Hand von Tatsachen den Beweis, daß der in den Zollberatungen vom Zentrum vertretene Standpunkt in Wahrnehmung der Interessen der Allgemeinheit aller Stände der richtige gewesen sei. Alsdann zeigte er ausführlich an dem Beispiel der französischen Sozialdemokratie, welche in unserm Nachbarstaate das Heft in Händen habe, wohin wir kommen würden, wenn auch bei uns die Sozialdemokratie ans Ruder kommen werde.

Unterdessen war unser Herr Abgeordneter, der auch in Kirchhellen geredet hatte, von dorther angekommen und bestieg die Rednertribüne, von allgemeinem Beifall empfangen. Redner wiederlegte in schlagenden und einfachen Worten die Vorwürfe, die man ihm persönlich gemacht habe. Der erste Vorwurf sei der, daß er sich in seinem Kreise nicht sehen lasse. Er antwortete darauf klipp und klar: Ueberall und an jedem Orte des Kreises und sogar außerhalb desselben sei erschienen, wo man nur rufe. Man möge ihn rufen, und er werde kommen! Dann widerlegte er ausführlich die Vorwürfe, die man ihm in der Behandlung und Abstimmung bei der Kanalvorlage sowie bei dem Zolltarif gemacht habe und gab ein interessantes Bild der Arbeiten der Zentrumsfraktion, die in allen Gesetzgebungen für die arbeitende Menschheit eintrete und diese schütze, während die Sozialdemokratie gerade diese Gesetze ablehne und abgelehnt habe, um bei der Arbeiterbevölkerung Unzufriedenheit zu erhalten und zu erzeugen und so diese für sich ihre Zwecke zu gewinnen. Und gerade darüber müsse das Volk sich belehren und aufklären. — Der heutige Wahlkampf stehe aber auch im Zeichen religiöser Kämpfe, und es gelte einen Kamf um Sein und Nichtsein der Religion und der Kirche, speziell der kath. Kirche; das stehe auf dem Banner der Sozialdemokratie oben an. In einfacher Weise widerlegte Redner den verlogenen Satz der Sozialisten: „Religion ist Privatsache;" und gab ein anschauliches Bild von dem Leben und Sterben eines gläubigen und eines ungläubigen Arbeiters. Redner bemerkte, das neben der atheistischen Sozialdemokratie der evangelische Bund und die sogenannte Wissenschaft marschiere, Hand in Hand, sich gegenseitig ergänzend, aber alle mit dem gleichen Ziele.

Er appellirte an die religiösen und rechtlichen Gefühle seiner Wähler, am Tage der Wahl gegen alle diese Anfeindungen als Männer und Christen Front zu machen und Mann an Mann an der Wahlurne die richtige Antwort zu geben.

Beide Redner wurden von großem Beifall vielfach unterbrochen und ernteten am Schluß lebhaften Applaus. Herr Dechant Lorenz dankte den Redner und bat die Zuhörer nochmals am Tage der Wahl alles aufzubieten für die Sache des Zentrums, wies in sehr schönen Worten auf das Wirken und die Anerkennung desselben von Seiten unserers hl. Vaters wie auch unserers erlauchten Kaisers hin und brachte auf die beiden höchsten Gewalten in Staat und Kirche ein begeistert aufgenommenes Hoch aus. Die herrliche Versammlung, auch durch einige Gesangsleistungen verschönt, verlief zu allseitiger Befriedigung. Möge sie in unsern beiden Kreisen Nachahmung finden!

In Velen wurde am 21. Mai eine Wahlmännerversammlung abgehalten zur Vorbereitung auf die bevorstehende Reichstagswahl. Den Vorsitz führte Herr Pfarrer Rose. Als Redner sprachen Herr Vikar Drolshagen, Herr Sekretär Farwick und Herr Kaspar Euler. Die Versammlung beschloß einstimmig die Wiederwahl unseres bisherigen Abgeordneten, Herrn Schreinermeister Euler aus Bensberg. Eine Kollekte zum Zwecke der Wahlagitation brachte die Summe von 70 Mk.

* * *

Wie bereits mitgeteilt, wird der bisherige verdiente Landtags-Abgeordnete für den Wahlkreis Borken-Recklinghausen, Herr Landesrat Fritzen-(Düsseldorf), aus Gesundheitsrücksichten bei der nächsten Wahl zum Abgeordnetenhause nicht wieder kandidiren. Aus „zuverlässiger Quelle" geht der „Bolksoper Vlkz." die Nachricht zu, daß das erledigte Mandat dem Herrn Apothekenbesitzer J. Geyr in Bottrop angetragen worden ist. Herr Geyr soll auch nicht abgeneigt sein, eine eventuell auf ihn fallende Wahl anzunehmen. Das genannte Blatt fügt seiner Meldung hinzu: „Herr Geyr ist überzeugungstreuer Katholik, steht voll und ganz auf dem Boden des Zentrums, ist mit den Verhältnissen unseres Wahlkreises genügend bekannt und ist durchaus befähigt, unseren Wahlkreis zur vollen Zufriedenheit der Wählerschaft zu vertreten. Eine Kandidatur des Herrn Geyr würde von den Zentrumswählern des hiesigen Wahlkreises jedenfalls freudig begrüßt und kräftig unterstützt werden. Es ist somit begründete Aussicht vorhanden, daß die Kandidatenfrage betr. des Landtages bald eine glückliche Lösung finden wird. Die definitive Aufstellung der Kandidaten für den Landtag — Herr Dr. Ostrop ist bereit, sein Mandat wieder anzunehmen — wird nach den Reichstagswahlen in einer Versammlung des Kreiswahlausschusses bezw. der Vertrauensmänner erfolgen. Es wäre freudig zu begrüßen, wenn Herr Geyr einmütig als Kandidat aufgestellt und gewählt würde, da er auch den kaufmännischen und industriellen Kreisen näher steht, was in unserem für die Industrie so wichtigen Wahlkreise gewiß von hervorragender Bedeutung ist. Die Arbeiter- und Handwerkerkreise, für deren berechtigte Interessen Herr Geyr stets eingetreten ist, werden, wie wir hören, Herrn Geyr gern ihre Stimmen geben."

Politische Nachrichten.

Deutschland.

, **Dasbach gegen Hoensbroech.** Herr Graf Paul von Hoensbroech schreibt in der „Tägl. Rundschau" (Nr. 236 vom 22. Mai) folgendes: Soeben schickt mir Herr Dasbach die Trierische Landeszeitung mit seiner wortreichen „Erklärung" vom 20. Mai. Ich gehe auf das gewundene Schriftstück (!?) nicht näher ein, sondern stelle zunächst noch einmal fest, daß Herr D. wiederum sich ausschweigt über das von mir genannte gerechte und unparteiische Schiedsgericht: die juristischen Fakultäten der drei Hochschulen: Berlin, Leipzig, München. Um aber den fortgesetzten Wortklaubereien des Herrn D. ein Ende zu machen, erkläre ich mich mit der Auslegung des Grundsatzes: „Der Zweck heiligt die Mittel", die er (Herr D.) ihm gibt, einverstanden; also: „jede an sich sittlich verwerfliche Handlung werde dadurch, daß sie vollbracht wird, um als Mittel zur Erreichung eines guten Zweckes zu dienen, sittlich erlaubt." Herr D. möge also, um die Entscheidung darüber zu treffen, ob dieser Grundsatz sich in jesuitischen Schriften findet, sein Schiedsgericht „benennen". Wenn es irgendwie annehmbar ist, d. h. wenn nicht die Mehrzahl der Schiedsrichter aus Katholiken besteht, und wenn alle Schiedsrichter ordentliche, öffentliche Professoren einer reichsdeutschen Hochschule sind, so werde ich, um Herrn D. jede mögliche Ausrede zu nehmen, auf sein Schiedsgericht eingehen. Uebrigens bemerke ich noch, daß ich, unabhängig von jedem Schiedsgericht, im Juliheft meiner Zeitschrift Deutschland (Verlag von C. A. Schwetschke u. Sohn, Berlin) mein Beweismaterial gegen Herrn D. der großen Oeffentlichkeit unterbreiten werde.

, **Seine Nordlandsreise** beabsichtigt der Kaiser erheblich auszudehnen. Man spricht davon, daß diese Reise 2 Monate in Anspruch nehmen wird.

, **Gegen den Fähnrich z. S. Küssener** lag ursprünglich die Anschuldigung wegen Totschlags, begangen an dem Artilleristen Hartmann zu Essen, vor. Jetzt hat aber, wie aus Kiel gemeldet wird, das Kriegsgericht Anklage wegen Mißhandlung eines Untergebenen mit tötlichem Ausgange unter Mißbrauch der Dienstwaffe erhoben (§§ 122, 123 und 149 R.-Mil.-Str.-G.).

, **Zur Taufe eines neuen Linienschiffes** begibt sich der Kaiser am Dienstag nach Danzig, fährt, wie es im Programm vorgesehen ist, an einer vor dem Portal der Schichauschen Werft zu errichtenden Eisenbahnrampe direkt vor und begibt sich zur Werft. Dort findet zunächst Empfang durch den Statthalter von Elsaß-Lothringen Fürsten zu Hohenlohe-Langenburg, den Staatssekretär des Reichsmarineamts Admiral v. Tirpitz, den Geh. Kommerzienrat Ziese und die Direktoren der Werft sowie Begrüßung durch die von der Danziger Garnison zu stellenden Ehrenkompagnie statt. Der Kaiser begibt sich dann zur Taufkanzel, die am Bug des neuen Linienschiffes errichtet wird. Fürst zu Hohenlohe-Langenburg hält die Taufrede und vollzieht die Taufe. Hierauf begibt sich der Kaiser mit Begleitung des Fürsten zu Hohenlohe und des Staatssekretärs des Reichsmarineamts zur Ablaufkanzel, die dicht am Wasser am Achterende des Panzerschiffes errichtet wird, und von wo aus der Kaiser den Stapellauf beobachten wird. Er verläßt alsbald nach dem Stapellauf die Schichausche Werft, besteigt wieder seinen Hofzug und fährt nach Langfuhr zum Besuch des Offizierkorps der Leibhusaren-Brigade.

Ausland.

Großbritannien. Wie es heißt, beabsichtigt Chamberlain die Auflösung der Kammer, um eine parlamentarische Krise herbeizuführen. Mehrere jetzige Mitglieder des Kabinets sind abtrünnig geworden infolge des neuen Schulgesetzes. Chamberlain will unter allen Umständen einen Ministerwechsel vornehmen, um einige ihm mißliebige Minister durch liberal-imperialistische zu ersetzen.

China. Neuer Aufruhr? Am 22. Mai wurde ein kaiserliches Edikt bekannt gegeben, in welchem es heißt, der Vizekönig von Yünnau, Kweitschou, habe gemeldet, daß die Aufständischen die Präfekturstadt Linanfu genommen haben. Der Vizekönig erhält in dem Edikt den Befehl, den Aufstand unverzüglich zu unterdrücken.

Südafrika. Wie aus Kapstadt berichtet wird, ist der Kommandant David Joubert, früher Mitglied des ersten Volksrates, der während des Krieges des Distrikt Karolina befehligte, während seiner Reise durch Deutsch-Süd-Westafrika gestorben

Provinzielles.

* **Goch**, 22. Mai. Das holländische Schloß Blyenbeck, worin sich bekanntlich ein Noviziat der deutschen Provinz des Jesuitenordens befindet, brennt. Löschhülfe ist von hier abgegangen.

* **Kevelaer**, 24. Mai. Im benachbarten Orie Wetten konnte der Pfarrer van Kempen auf eine fünfzigjährige Tätigkeit als Priester zurückblicken. Die Feier ist wegen des Christi-Himmelfahrtstages auf Dienstag, 26. Mai verlegt worden. Die ganze Gemeinde nimmt an dieser Jubelfeier lebhaften Anteil und hat dem Jubilar zu seinem Jubiläum eine neue Orgel geschenkt.

* **Lennep**, 22. Mai. Die Lohgerberei von Ernst Blasberg u. Co. ist heute Nachmittag gänzlich niedergebrannt. Bei den Löscharbeiten erlitten zwei Feuerwehrleute Verletzungen.

* **Köln**, 25 Mai. Der hochw. Herr Erzbischof Dr. Fischer wird heute (Montag) in der hohen Domkirche, Morgens 9½ Uhr, das feierliche Jahrgedächtnis für den am 24. Mai 1902 verstorbenen Erzbischof Dr. Hubert Simar zelebrieren.

* **Remagen**, 22. Mai. Gestorben ist hier im Franziskanerkloster auf dem Apollinarisberg der in weiten Kreisen bekannte P. Romuald Terhaag. Am 12. November vorigen Jahres feierte er unter großer Anteilnahme von nah und fern sein goldenes Ordensjubiläum. Die feierlichen Exequien und die Beerdigung finden am Montag 9 Uhr in der Apollinariskirche statt.

* **Alfeld**, 23. Mai. Der älteste praktizierende Arzt Deutschlands dieser Tage seinen 90. Geburtstag. Es ist dies der hiesige Sanitätsrat Dr. med. Lürig. Der Greis übt seinen verantwortungsvollen Beruf seit dem Jahre 1837 aus und besucht noch jetzt trotz seines hohen Alters seine schwerkranken Patienten gewöhnlich.

Lokales.

Bocholt, 25. Mai.

, Das Kirchliche Amtsblatt der Diözese Münster veröffentlicht folgende Personalveränderungen der Geistlichkeit: Ernannt wurden: Pröbsting, Anton, Präses auf Haus Hall, zum Rektor der bischöflichen Zweigerziehungsanstalt für correktionsbedürftige Knaben St. Josephshaus bei Weitringen. Hölker, Joseph, Dr. phil., Schulrektor zu Bottropp, zum Kaplan an der Pfarrkirche zu Horstmar. Böckenhoff, Karl, Dr. theol. et jur. can., zum Verwalter der Vikarien St. Crucis und St. Trinitatis an der St. Ludgeri-Pfarrkirche hierselbst. Weining, Richard, Vicar zu Telgte, zum Pfarrer von Appelhülsen. Winkelmann, Hubert, Vicar zu Herbern, zum Kaplan an der Pfarrkirche daselbst. Vennekamp, Karl, Diözesanpriester, zum Kaplan an der Herz-Jesukirche in Bottrop. Illigens, Everhard, Pfarrdechant zu Werne, zum Regens des bischöflichen Priesterseminars und Geistlichen Rat beim Generalvikariate Hammerschmidt, Heinrich, Rektor zu Lengerich, zum Rektor der Kapelle zum hl. Joseph in der Bauerschaft Gelmer, Pfarre St. Mauritz Tenhaken, Gerhard, Vikar zu Heiden, zum Kaplan an der Pfarrkirche in Hopsten. de Bos, Bernard, Pfarrer zu Kellen, hat auf die Pfarrstelle resigniert. Fasbender, Hubert, Kaplan zu Kempen, zum Pfarrer von Kellen. Limberg, Peter, zweiter Kaplan in Kempen, zum ersten Kaplan an der Pfarrkirche daselbst. Gülker, Xaver, Rektor im Kloster zu Aspel, zum zweiten Kaplan an der Pfarrkirche zu Kempen, Müller, Heinrich, geistlicher Lehrer am Kollegium Augustinianum zu Gaesdonk, zum Rektor der Klosterkirche und zum Anstaltsgeistlichen im Pensionate der Schwestern vom hl. Kreuz zu Aspel bei Rees. Hübers, Christoph, Kaplan zu Stadtlohn, zum Kaplan an der Pfarrkirche zu Recke. Kerstiens, Bernard, Kaplan zu Billerbeck, zum Kaplan an der Pfarrkirche zu Stadtlohn. Unkel Franz, Kaplan in Gronau, zum Kaplan und Verwalter der Vicarie Ss. Antonii et Rochi an der Pfarrkirche zu Telgte. Dünnewald, Anton, Kaplan zu Bocholt, erhielt die Erlaubnis zur Annahme einer Religionslehrerstelle am Gymnasium daselbst. Perger, Clemens, Dr. phil., Domkapitular, zum Dechanten an der Domkirche hierselbst. Schrader, Heinrich, Vikar zu Lüdinghausen, zum 2. Calculator, am Bischöflichen Generalvikariate. Döring, Bernhard, Oberlehrer, zum Rektor der Gymnasialkirche zum hl. Petrus, hierselbst. Bonkam, Bernhard, Dr. theol., zum Oberlehrer am Kollegium Augustinianum zu Gaesdonck. Florien, Caspar, zum Oberlehrer am Kollegium Augustinianum zu Gaesdonck. Post, Hermann, zum Oberlehrer am Kollegium Augustinianum zu Graesdonck. Tenhagen, Friedrich, Kaplan zu Vreden, zum Pfarrdechanten in Werne. — Gestorben sind: am 13 März Lohkampff, August, Privatgeistlicher in Aachen; am 17. März Aengenvoort, Peter, Domkapitular und Regens des Priesterseminars; am 21. März Grotemeyer, Hermann, Dr. theol. et phil., Professor, Hausgeistlicher auf Haus Surenberg bei Rissenbeck; am 5 April Erdtmann, Anton, Dr. phil. Gymnasialoberlehrer a. D. zu Warendorf; am 17. April Böddinghaus, Carl, Privatgeistlicher zu Münster; am 26. April Schoofs, Heinrich, Pfarrer und Landdechant zu Büderich; am 1. Mai Haefs, Ernst, Kaplan zu Hüls; am 2. Mai van Ackeren, Joseph, Päpstlicher Hausprälat, Ehrendomkapitular, Landdechant und Pfarrer zu Kevelaer; am 8. Mai Wichers, Hermann, Pfarrer zu Elte.

, Im katholischen Gesellenverein war gestern Nachmittag der Bruderverein aus Rheinberg, unter Führung des Herrn Präses, zu Besuch erschienen. Der Rheinberger Verein wollte u. a. auch bei seinen früheren Präses, Herrn Kaplan Brechtmann vorsprechen. Leider mußten die Gäste schon gegen 7 Uhr aufbrechen, um den Bahnabschluß zu erreichen, weshab die schöne Stunde geselligen Zusammenseins schnell ihr Ende erreicht hatte.

, Die Temperatur der letzten Tage ist immer „sommerlicher" geworden. An den drei letzten Tagen betrug die höchste Temperatur gegen Mittag 25—27 ° C.

, Die hl. Priesterweihe wird, wie gestern in den hiesigen Pfarrkirchen verkündet wurde, in der Woche nach Pfingsten den von hier gebürtigen Herren Theod. Ellering und Jos. Lahmers vom hochwürdigsten Herrn Bischof Hermann im Dome zu Münster erteilt werden. Die Neopresbyter sind dem Gebete der Gläubigen empfohlen.

, Der Bischof von Haarlem in Holland, Msgr. Bottemanne, ist so bedenklich erkrankt, daß derselbe bereits mit den heiligen Sterbesakramenten versehen ist.

, Diphtherieserum in neuer Form? Dr. Martin, der im Institut Pasteur in Paris angestellt ist, hat ein Mittel gefunden, um das Diphtherieserum in Form von festen Pastillen herzustellen. Mit demselben soll die Diphtheritis besser zu bekämpfen sein als mit dem flüssigen Serum.

, Der Wettflug des Brieftaubenliebhaber-Vereins „Heimkehr" hatte folgendes Resultat: es erhielten Preise die Tauben der Herren: Wilh. Lütfrink 1.; Wilh. Annas 2., 23; M. Mingelbrink 3, 4, 18.; Felix Gimpel 5, 10., 11., 13.; Joh. Brähler 6., 9., 12., 14., 16., 24.; Karl Gimpel 7., 8., 17.; Andr. Thiele 15; Paul v Herding 19, 22., 23; Joh. Lohscheller 20. Die Tauben erreichten eine Durchschnittsfluggeschwindigkeit von 58 km pro Stunde.

Neueste Meldungen.

, **Der Bundesrat** nahm in seiner Sitzung vom 23. Mai die Anträge des vierten Ausschusses zu dem Entwurfe von Vorschriften über die Einrichtung und den Betrieb von Anlagen zur Herstellung von Bleifarben und anderen chemischen Bleiprodukten und bleihaltigen Farbengemischen an.

, **Domkapitular Dr. Christ. Stamm** in Paderborn wurde zum päpstlichen Hausprälaten ernannt.

, **Der Minister des Innern**, gez. v. Klitzing, hat unter dem 19. Mai dem Abg. Richter auf ein Anschreiben vom 16. Mai geantwortet, daß „die Gemeinde- usw. Behörden nicht behindert sind, an Wahlberechtigte auf Antrag und gegen Erstattung der erwachsenden Auslagen Abschriften der Wählerlisten zuerteilen.

Aus der ewigen Stadt.

Am 22. Mai hatten die Mitglieder der päpstlichen Anticamera Audienz; sie schenkten dem hl. Vater Kirchengewänder. Darauf empfing der Papst im Thronsaal 100 Tertiarier des römischen Klerus, darunter den Kaplan der Schweizergarde Corraggioni. Kardinal Vives stellte die Herren vor, welche 26 Meßkelche schenkten. Der Papst sprach eine Viertelstunde und spendete den Kölner Tertianern besonderes Lob, indem er ihre Opferfreudigkeit, große Andacht beim Kirchenbesuch und deren gutes Beispiel allen zur Nachahmung anempfahl.

Das nächste Konsistorium, in welchem die Ernennung der neuen Kardinäle erfolgt ist auf den 15. bis 18. Juni festgesetzt worden. Unbestätigten Meldungen zufolge werde Erzbischof Dr. Fischer dem Konsistorium in Rom persönlich beiwohnen.

Der Erzbischof von München, Dr. Fr. Jos. v. Stein, und der Bischof von Passau, Dr. Anton v. Henle, sind zu päpstlichen Thronassistenten ernannt worden.

Zur Arbeiterbewegung.

* **Bremerhaven**, 23. Mai. Die Werft Tecklenborg stellte gestern nur etwa 60 Prozent der 1600 ausgesperrten Arbeiter wieder ein. Nach hierher gelangten Depeschen stellte auch der Bremer „Vulkan" in Vegesak mehr als 400 Mann der gesperrten Arbeiter nicht wieder ein.

Aus Nah und Fern.

— **Berlin**, 24. Mai. Der Bankier August Sternberg, welcher zu einer 2½jährigen Zuchthausstrafe verurteilt worden war, ist aus der Moabiter Strafhaft entlassen worden.

— **Hamburg**, 22. Mai. Die Zwischendeckpreise auf den nordatlantischen Linien sind teilweise erhöht worden. Infolgedessen kostet eine Fahrt gegenwärtig im Zwischendeck — in welchem ca. 400 Personen untergebracht werden können, bei insgesamt etwa 2000 Passagieren — nach New-York mit einem Schnelldampfer 170 Mk., mit einem Postdampfer 160 Mk. Die Zwischendeckspreise haben seit langer Zeit nicht die jetzt erreichte Höhe aufgewiesen.

— **Frankfurt** a. O., 22. Mai. Ein Luftballon landete gestern Vormittag bei Gorgast (Kr. Lebus) unter großen Schwierigkeiten. Es handelte sich um ein Luftschiff des Deutschen Vereins für Luftschiffahrt, das mit drei Offizieren und einem Ingenieur in Berlin aufgestiegen war. Ein Insasse, ein Hauptmann vom dritten Garderegiment z. F., erlitt einen doppelten Beinbruch und andere schwere Verletzungen.

— **Kopenhagen**, 23. Mai. Der Dichter Henrik Ibsen, der schon längere Zeit krank ist, soll im Todeskampfe liegen.

— **Ludwigslust**, 23. Mai. Von einem Windmühlenflügel erschlagen wurde der 70jährige Arbeiter Friemann aus Kummer, der auf der Koeppnerschen Windmühle beschäftigt war. Als er nach Hause gehen wollte, wurde er von einem Flügel der Mühle getroffen und auf der Stelle getötet.

— **Stockholm** 22. Mai. Die Expedition zum Entsatz der Nordenskjoeldschen Südpolarexpedition wird für drei Jahre ausgerüstet. Führer wird der Kapitän in der schwedischen Flotte, Gyldén, der 1901 eine Gradmessungsexpedition nach Spitzbergen leitete. Gyldén begab sich nach Norwegen, um ein passendes Schiff zu ersehen.

Standesamts-Nachrichten

der Stadt Bocholt

für die Zeit vom 1. bis 15. Mai 1903.

Geburten.

1 Leo Wilhelm, S. v. Postbote Aloys Geuting und Johanna Wilhelmina Hülsken. — 2. Joseph Johann Anton, S. v. Weber Joseph Wienand und Anna Menkink. — Wilhelm Bernhard Gerhard, S. v. Chausseewärter Friedrich Frerk und Maria Mathilde Lina Einhaus. — Gertrud Josephine Sophie Maria, T. v. Fabrikant Georg Sarrazin und Sophia Bachem. — Bernhard Heinrich Konrad, S. v. Zuschneider Konrad Heinecke und Anna Emma Telgkamp. — 3. Bernhard Heinrich, S. v. Weber Anton Schneiders und Maria Adelheid Rappers. — Wilhelmina Johanna, T. v. Weber Friedrich Paus und Franziska Theodora Büssing. — 4. Franz Heinrich Theodor, S. v. Andreher Bernhard Kraan und Friederika van Nüß. — Elisabeth Henriette Johanna, T. v. Weber Johann Giesen und Katharina Johanna Elisabeth Koelmann. — Helena Josepha, T. v. Anstreicher Wilhelm Hochrath und Franziska Beese. — Gertrud Henriette, T. v. Untermeister Bernhard Bothe und Josephine zum Berge. — 5. Konstantia Wilhelmina, T. v. Weber Johann Klingenberg und Auguste Zimmermann. — Agnes, T. v. Schlosser Johann Lau und Anna Margarete Roosen. — Bernhard Karl, S. v. N. N. — Kurt Reinhold, S. v. Schlosser Wilhelm Voß und Emilie Lütkemeyer. — Robert Pius Aloysius Maria, S. v. Prokurist Franz Behnen und Franziska Wink. — 6. Ferdinand Anton Bernhard, S. v. Weber Bernhard Rademaker und Maria Christina Enk. — 7. Gertrud Josephine Karolina, T. v. Heinrich Hermann Goralski und Gertrud Horstenbach. — Bertha Johanna, T. v. Kommis Otto Diederichs und Elisabeth Herrmann. — 8. Franz Gerhard, S. v. Schreiner Bernhard Edeler und Anna Dorothea Duesing. — Richard Johann, S. v. Weber Johannes Peters und Elisabeth Holders. — Hendrika Maria Johanna, T. v. Weber Kornelius Geeris und Johanna Kortenray. — Rudolf Johannes Maria, S. v. Lagerarbeiter Heinrich Sicking und Hermine Klein-Dank. — 9. Katharina Johanna, T. v. Weber Anton Heckers und Bernhardina Brügging. — Helene Bernhardina, T. v. Weber Bernhard Benning und Bernhardina Vorfeld. — 10. Anton Ludwig Emil, S. v. Buchhalter Peter Eckerskorn und Klara Dell. — 12. Hermann Heinrich, S. v. Hülfsweichensteller Gerhard Kruse und Anna Mechthilde Weidemann. — Otto und Ernst, Zwillinge v. Kaufmann Heinrich Gerbaulet und Christina Wissing. — Heinrich Anton Adolf und Wilhelm Johann, Zwillinge v. Schreiner Heinrich Kampshoff und Wilhelmina Dinkelo. — Franz August, S. v. Schreiner Heinrich Köppen und Gertrud Große-Heilmann. — 13. Bernhard Johann Heinrich, S. v. Fuhrknecht Gerhard Elsweyer und Gerhardina Thesling. — Johann Joseph Heinrich Barth, S. v. Küster Joseph Demming und Anna Theodora Behns. — Maria Hendrika, T. v. Untermeister Joseph Klein-Hitpaß und Maria Katharina Wilting. — 14. Maria Hermine Antonia, T. v. Fabrikarbeiter Gerhard Spiekers und Aleida Wilhelmina Hoeben. — 15. Maria Bernhardina, T. v. Schneidermeister Bernhard Pollmann und Anna Elisabeth Blesenkemper. — Johanna Dorothea Viktoria, T. v. Seiler Matthias Korf und Christina Gring. — Johanna Elisabeth, T. v. Rangierer Bernhard Kruse und Anna Margarethe Weidemann. — Joseph Heinrich, S. v. Fuhrmann Lambert Brauer und Maria Knufmann. — Maria Bernhardina, T. v. Anstreicher Johann Thesing und Anna Schemkes.

Heiraten.

1. Fabrikarbeiter Heinrich Nienhaus und Witwe Franziska Büsen geb. van Gelder. — Schreiner Heinrich Euting und Maria Lamers. — 2. Untermeister Paul Seifert und Wilhelmine Schüring. — 4. Anstreicher Anton Terörde und Katharina Thünte. — Kassenbeamter Johann Wilms und Anna Wink. — Buchhalter Aloys Valk und Paula Gerbaulet. — 5. Bäckergeselle August Essing und Maria Knabben. — 8. Weber Heinrich Koopmann und Katharina Menting. — Schlosser Karl Föhren und Dina Goertjes. — Weber Joh. Franz Wendring und Mathilda Kranefeld. — Bote Friedrich Stockmann und Elisa Ridder. — 11. Ackerer Anton Natering und Christina Wüstnienhaus. — Geschäftsreisender Wilh. Ammermann und Josefa Speckelbrink. — Friseur Karl Zöpfgen und Witwe Sophie Gombert geb. Schneider. — Schmied Joseph Terstegge und Theodora Suerick. — Arzt Joseph Oertgen und Helene Dorweiler. — 12. Ackerer Johann Mayland und Agnes Wenning. — 14. Weber Johann Flür und Aleida Harbering. — Fabrikarbeiter Ferdinand Voigt und Maria Spieker. — 15. Lagerarbeiter Hermann Hund und Johanna Roeloffzen. — Passierer Heinrich Updarp und Karoline Abeln.

Sterbefälle.

2. Susanna Evel 2⅜ J. — Schmied Theodor Bruns 44 J. — Witwe Bernardina Lefert geb. Temmink 82 J. — 3. Ehefrau Elisabeth Sackers geb. Schroer 37⅓ J. — 4. Lademeister Friedrich Wilhelm Eck 56 J. — Fabrikarbeiterin Sophia Wernecke 18 J. — 5. Joseph Johann Knufmann 1¼ J. — Armenhäusler Johann Schaffeld 79 J. — 7. Agnes Maria Albertine Demming 1 J. — 10. Wilhelm Emil Imping 12 Wch. — 11. Ehefrau Anna Gesina Frenk geb. Kamps 34 J. — Paul Engelbert Tiebing 7 J. — 12. Bernhard Johann Nolte 16 Tg. — 14. Wilhelm Brands 8 Mte. — Ehefrau Maria Luise Kortmann geb. Schwietring 39 J. — 15 Fabrikarbeiter Heinrich Nießing 35 J.

Krieger-Verein.

Unser Ehrenmitglied

Bern. Schäpers

ist gestorben

Die Beerdigung findet am Dienstag Morgen 7¾ Uhr statt; darnach die hl. Seelenmesse.

Antreten 7¹⁰ am Vereinslokal.

Der Vorstand.

Ein properes

Mädchen,

in bürgerlichem Haushalt erfahren, sofort oder später gesucht.

Näheres in der Expedition dss. Bl.

Ein braves, katholisches

Dienstmädchen

in ruhigen Haushalt für bald oder später gesucht.

Näheres in der Expedition dss. Bl.

Ein braves kath.

Mädchen

von 16 bis 18 Jahren, am liebsten vom Lande, für kleinen ruhigen Haushalt gegen guten Lohn sofort oder pr. 15. Juni gesucht.

Näheres in der Expedition ds. Bl.

Eine größere niederrheinische Water- und Cops-Spinnerei sucht zum 1. Oktober ev. früher einen

tüchtigen

Spinn-Meister

der mit allen vorkommenden Arbeiten durchaus vertraut ist.

Offerten mit Angabe der bisherigen Tätigkeit und Lohnansprüche unter K. 100 durch die Geschäftsstelle dieser Zeitung erbeten.

Für einen durchaus zuverlässigen, soliden Mann suche ich per bald Stellung als

Heizer,

Lagerarbeiter oder ähnlichen Posten.

Adam Küppers, Osmell.

Suche eine

Wohnung

von 3 bis 4 Räumen, oder ein kleines Haus vor dem Ravardtor (Römer- oder Schwabenstraße).

Näheres in der Expedition ds. Bl.

Auf Lager sind:

Hiesige Magn.-Bon.-Kartoffeln,

Ztr. 3,50 Mk.,

hiesige rote Kartoffeln,

Ztr. 3,70 Mk.

sächsische Magn.-Bon.-Kartoffeln

und Zuckerrüben.

Fritz Blömker.

24 walzige

Rauhutaschine,

gut erhalten, zu kaufen gesucht.

Gefl. Offerten unter G. H. an die Expedition ds. Bl. erbeten.



Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, Freitag Abend 8 Uhr, meinen innigstgeliebten Mann, unsern teuren, guten Vater, Schwiegervater und Großvater

Bernhard Schäpers

im Alter von 76 Jahren und im 49. Jahre einer glücklichen Ehe zu sich in die Ewigkeit zu nehmen. Er starb infolge Altersschwäche, mehrmals gestärkt durch den Empfang der hl. Sterbesakramente, sanft und gottergeben.

Freunden und Bekannten widmen wir diese Traueranzeige mit der Bitte um stille Teilnahme

Wir bitten, der Seele des Verstorbenen im Gebete zu gedenken

Bocholt, Hagen, Hamm, Erbach, Wiesbaden, Paris, Lichtenvoorde, den 22. März 1903.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Dienstag Morgen ¼ vor 8 Uhr vom Sterbehause, Südmauer Nr. 9, aus statt; ½9 Uhr hl. Messe in der St. Georgius-Pfarrkirche, wozu frdl. eingeladen wird.

Dr. Bergmanns Wasserheilanstalt. System Kneipp.

Luftkurort Cleve, das ganze Jahr geöffnet. Prospektus versendet Dr. Bergmann, früher Badearzt in Wörishofen.

Gegründet 1876.

SCHUTZ-MARKE

Schloss-Brunnen · Gerolstein ·

Natürlich kohlensaure Mineral-Quelle.

Tafelgetränk I. Ranges.

Aerztlicherseits bestens empfohlen bei chron. Magenkatarrh, Blasen- und Nierenleiden.

Aelteste Brunnen-Unternehmung des Bezirks Gerolstein.

Hauptniederlage **Bernhard Ruenhorst**, Bocholt.

Die Direktion: Gerolstein, Eifel, Rheinpreussen.

Mobiliar-Versteigerung.

Donnerstag, 28. dss. Mts., Nachmittags 2 Uhr.

werde ich im freiwilligen Auftrage den Nachlaß der verstorbenen Frau Wwe. Schmiedemeisters Anton van Depen, Schwabenstraße Nr. 21 hierselbst, öffentlich versteigern, als:

Schränke, Kommoden, Tische, Stühle, 1 Kochmaschine, Oefen, 3 vollständige Betten, Bettladen, Haus- und Küchengeräte, 1 Schiebkarren 2c.

Posten bis inkl. 3 Mark müssen gleich bezahlt werden.

Ant. Vernier, Jukt.

Wer

Eine Tasse guten Kaffee

trinken will, kaufe nur meinen vorzüglich gebrannten, hochfein schmeckenden **Java-Kaffee** zu Mk. 1,10 per Pfd.

Albert Hoepfner, Dampf-Kafferösterei.

Henkels Bleich-Soda

Wegen vorgerückter Saison und zur Verkleinerung des Lagers

grosser Ausverkauf in

Damenhüten

sowie **Kinderhüten etc.** zu **Schleuderpreisen**, event. **unter** Einkauf. Somit ist jedermann Gelegenheit geboten, noch vor den **Feiertagen** für **wenig** Geld einen geschmackvollen Hut zu erwerben.

Barbara Fritzen.

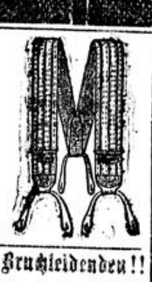
Gardinen.

Abgepasste Vorhänge
Paar von 1.95 Mk. an.
Scheiben-Gardinen (Vitrage)
Enormes Lager.
Gardinen-Reste
von 38 Pfg. an.
Fertige Rouleaux, 2 m lang, **von 98 Pfg. an.**

S. B. Löwenstein.

Hosenträger, Sport- und Damen-Gürtel.

J. & F. Biergans.



Unentbehrlich für jeden Bruchleidenden!!



Anerkannt bestes und sicherstes Bruchband der Welt.

Vorzüge:

Tadelloser Sitz.
Brechen der Feder im Gebrauch ausgeschlossen.
Keine Belästigung beim Gehen, Sitzen, Liegen und Arbeiten u. s. w.
Kein Scheuern oder Wundwerden mehr.
Rutschen oder Verschieben unmöglich.
Führt Heilung herbei.

Alleiniger Verkauf:

Peter Rolf, Boeholt, Markt.

Prospekte gratis.

Ein ganz neues

Gepäck-Dreirad

und ein ganz neues

Herren-Fahrrad

(beide umständehalber) sofort billig zu verkaufen.

Näheres in der Expedition d. Bl.

Gestrickte Knaben-Anzüge

billigst bei

Gebrüder Homberg.

Eis

an Wochentagen zu jeder Tageszeit, an Sonntagen bis Morgens 9 Uhr in der

Brauerei

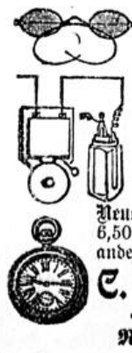
Jos. Dolpenbrock

zu haben.



Es kostet

Nur 1 Mark



1 Taschenuhr zu reinigen **unt. Garantie. (Zwei Jahre.)** Feder und Reinigen 1.50 Mark. Uhrgläser 30 Pfennige. **Starke, Silberne Remontoir-Uhren 15 Mark. Feine Regulateure m. Schlagwerk 15 und 16 Mark.** Neue Haustelegraphen von 6,50 Mark an. Alles andere ebenfalls billig.

C. Möllenbeck

— Uhrmacher —

Nobelstraße 10.

Freiwillige Gesellen-Feuerwehr.

Montag, den 25. Mai, Abends 7½ Uhr:

Uebung.

Abzeichen sind unbedingt anzulegen.

Der Chef.

Central-Hôtel.

Heute großes

Freikonzert.

Seidene, Woll- und Waschblusen



Größte Auswahl.

J. & F. Biergans.

Baumwollspinnerei.

Wegen Betriebsänderung billig abzugeben:

2 gut erhaltene Taylor-Lang'sche Selfactoren à 710 Spindeln, 1⅜" Teilung, 17" Spindeln, 64" Wagenauszug.

Vorläufig noch in Betrieb zu sehen.

Anfragen unter **A. B. 100** an die Expedition ds. Bl. erbeten.

Ein gut erhaltener

Glasschrank

und ein Ladenregal billig zu verkaufen.

Näheres in der Expedition ds. Bl.

Auf dem Wege von Hötger bis Biemenhorst wurde ein

Portemonnaie

verloren. Wiederbr. erhält Belohnung.

Näheres in der Expedition ds. Bl.